

36

1656 Februar 27., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON JOHANN SEBASTIAN RISER [LANDSCHREIBEREI-SUBSTITUT DER FREIEN AEMTER] AN OBERSTFELDWACHTMEISTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, "DER ZEITH OBERSTER DER FREYEN EMPTERN", ZUG

---

"Heüt am tag berichtet mich h. Melcher [H o n e g g e r, Wirt] Zum Engell, wie dass hinacht In der Nacht umb 2 Uhren 3 fahnen us dem Züricherischen läger von Oberweyll [1. Villmergerkrieg] ab- undt o[b]sich hinauff durch Arni Bremgarter Gepiets ohne Zweifel nach Kappell gezogen seygen, seyge also zue ferchten Sy möchten bey diserm Stilstandt, Eben das, was Verschinnen die Berner gegen dem Endtlibuech verüebt, auch zue handen Nemmen, undt Einen unversehentlichen Einfahl uff Zug tentieren wollen, dessen Jch us befelch h. landtvogts [der Freien Aemter, Jakob W i r z] dem h. ... In Eill berichten wollen. Jme auch darbey Zue erinnern, das wan villicher Jm anschlag uns etwas volcks abzuenemmen, Er womüglich solches verhüeten wolle."

---

Original, mit Siegel - AH 44, 58

37

1653 März 31./21., Lenzburg

A

SCHREIBEN VON GEORG TRIBOLET, [LANDVOGT ZU LENZBURG, AN OBERST SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER]<sup>1</sup>

---

"Abermalen habe ich alsobaldt des h. alhero versendtes ansehenliche schreiben überschribnermassen durch die weeg welche ich bey Jezigen Coniuncturen [Bauernkrieg] die sicherste Ze sein erachtet an sein gehöriges ohrtt glaub ich verschaffet, und habe mir die unsicherheit der strassen umb so vil desto mehr bey deme eingibdet, das anstath ich hiebevot schier alle 24 stundt meine avisen gehabt, nur Jezmalen, würt bald 4 tag sein, nichts nachrichtliches eingelanget.

Das Chaos an Jme selbstent betreffend haben unsere Leüth hierumb Jr modell bey den Lucernischen underthanen meines so Einfeltigen bedunkhes genommen, und bey der sachen so hohen und gefarlichen consequenz wegen, hete Es schon damalen heissen sollen principis obsta.

Weiters für dismalen zu particularisieren beruoff ich mich auff die hergangen-

heit selbigen verlauffs so diserm wie albereit angedeütet plurium partium er-  
go Ehnlich und gleich etc.

Meines hochgeherten H. unverdrössige müehenembung Ja etlichermassen volkomme  
hindansezung seiner rectorien von allgemeiner Eydgnossischer Wolfart wegen  
Jst weltkündig, für desselben und seiner allerseits adelichen angehörigen Wol-  
fart darunder auch das wäsen Jn der Canzley Z'lawis<sup>2</sup> begriffen, von welchen  
ich Jn meinem particular (zu Erkennen unmöglich) viel guethaten empfangen".

1) Der Empfänger ist aus AH 44/38 erschlossen.

2) Karl Konrad von Beroldingen, Landschreiber zu Lugano, war mit Maria Ursula  
Zwyer, der Tochter Sebastian Peregrins, verheiratet. Beroldingen hielt  
sich offenbar Ende März bei seinem Schwiegervater in Hilfikon auf, vgl.  
den Dokumentenbescrieb von AH 44/38.

---

Kopie, von Karl Konrad von Beroldingen. - AH 44, 60 - Blatt 60<sup>V</sup> leer

38

1653 März 31., Hilfikon

A

SCHREIBEN VON [OBERST SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER AN DEN LAND-  
SCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,  
BREMgarten

---

"beykomend hat derselbige ein abschrift<sup>1</sup> Zu empfangen was mir h. Landvogt  
von Lenzburg [Georg T r i b o l e t] geantwurtet daraus der h. Zu Ersehen  
das sie mehrers nit schreibendt, das Jnen [Schultheiss und Rat] von Bern der  
pass [Bauernkrieg] verspert und mehrers nit zukommt. Jch habe weder Zu Hekh-  
lingen [Hägglingen] noch Zu Vilmergen nit Erfaren können, das Einicher Convent  
weder von undervögten [gemeint der Freien Aemter] noch andern gehalten werde,  
allein wil ein hohe noturfft sein, das d. h. die uneingestelte verordnung  
thue, wan Berner Pauren Jn die freyen Embter Zu ungleichem bericht und ungue-  
ter persuasion kommen, solche angehalten und der oberkheit [gemeint den reg.  
Orten] zugefüert werde, welches Ein noturfft daran eben vil gelegen sein will.  
der h. würt allem recht zu thuen und mir vil zu seinen diensten zu befelen  
wüssen".

1) s. AH 44/37

---

Original, mit Siegel von Karl Konrad von Beroldingen. Nur die Unterschrift  
stammt von Zwyer selbst, nicht aber der Text. Dieser könnte von Beroldingen  
geschrieben haben; vgl. AH 44/37, Anm. 2.  
AH 44, 59 und 61 - Blatt 59<sup>V</sup> und 61<sup>V</sup> leer